



Geschäftsbericht
zum
Jahresabschluss 2021

Geschäftsjahr
01.01.2021 - 31.12.2021

Abwasserzweckverband Untere Elz
Inhaltsverzeichnis
zum Jahresabschluss 2021

Feststellung	2
Vorbericht	3-4
Bilanz	5-8
Gewinn- und Verlustrechnung	9-10
Anhang: A. Allgemeine Angaben	11
B. Allg. Erläuterungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	11
C. Allg. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	11-12
D. Erläuterungen zur Bilanz	13-14
D. Anlagennachweis	15-16
D. Entwicklung der Verbindlichkeiten	17
D. Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage	18
E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	19-20
E. Erläuterungen des Personalaufwandes	21
F. Abrechnung der Verbandsumlage	22
Lagebericht	23-32
Betriebsdatenübersicht	33-34
Mittelabflussplan	35

Feststellung des Jahresabschlusses 2021

Nach den §§ 9 und 16 des Eigenbetriebsgesetzes und den §§ 7 bis 11 der Eigenbetriebsverordnung wird der Jahresabschluss 2021 des Abwasserzweckverbandes Untere Elz der Verbandsversammlung vorgelegt.

Der Jahresabschluss für das **Geschäftsjahr 2021** wird wie folgt festgestellt:

Bilanz		EUR
Aktivseite		
Anlagevermögen		11.098.675,35
Umlaufvermögen		391.893,71
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten		0,00
	Bilanzsumme	11.490.569,06
Passivseite		
Eigenkapital		1.926.667,39
Sonderposten Baukostenzuschüsse		0,00
Rückstellungen		289.344,67
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		8.369.614,93
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		341.749,23
Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsgemeinden		563.192,84
Sonstige Verbindlichkeiten		0,00
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		0,00
	Bilanzsumme	11.490.569,06
Gewinn- und Verlustrechnung		
		EUR
Erträge	Summe	2.747.024,89
Aufwendungen	Summe	2.747.024,89
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		0,00

Die Verbandsversammlung hat in der Sitzung am _____ diesem Beschlussvorschlag zugestimmt.

Der Verbandsvorsitzende


Stefan Schlatterer
Oberbürgermeister

Kaufmännische Geschäftsführerin


Kathrin Hensle
Betriebswirtin (B.A.)

Technischer Geschäftsführer


Oliver Keuer
Techn. Betriebswirt (IHK)

Vorbericht zum Jahresabschluss 2021

Name und Sitz des Verbandes

Der Zweckverband führt den Namen „Abwasserzweckverband Untere Elz“. Er hat den Sitz im Rathaus Emmendingen. Die Kläranlage befindet sich in Teningen-Köndringen.

Kennzahlen des Verbandsgebietes

(Stand: 31.12.2021, Quelle: Einwohnermeldeämter der Verbandsgemeinden)

	Einwohner	Flächen in ha
Emmendingen	28.751	3.379
Sexau	3.556	1.636
Teningen	6.265	1.604
Köndringen (einschließlich Landeck)	2.749	909
Heimbach	1.068	507

Verbandsanlagen

Die gemeinsamen Verbandsanlagen sind in den Jahren 1960 bis 1967 erstellt worden. In den Jahren 1979 bis 1981 wurde die mechanisch-biologische Gruppenkläranlage erneuert und auf 91.700 Einwohnergleichwerte ausgebaut.

Zu den Verbandsanlagen gehören alle Leitungen im Verbandsgebiet, die von mindestens zwei Mitgliedsgemeinden genutzt werden. Die Gesamtlänge beträgt aktuell ca. 18 Kilometer.

Verbandsmitglieder

Der Zweckverband wurde mit Satzung vom 06.08.1959 gegründet. Grundlage für den Zusammenschluss ist die Verbandssatzung vom 06.08.1959 in der Neufassung vom 11.05.2021. Gründungsmitglieder waren die Stadt Emmendingen mit den Ortsteilen Kollmarsreute, Mundingen, Wasser und Windenreute sowie die Gemeinde Sexau und die Gemeinde Teningen mit dem Ortsteil Köndringen einschließlich Landeck. Mit Wirkung vom 17.01.1975 wurde auch die Gemarkung des Ortsteils Heimbach der Gemeinde Teningen in das Verbandsgebiet aufgenommen. Der Ortsteil Maleck der Stadt Emmendingen wurde im Jahr 1985 angeschlossen.

Aufgaben des Verbandes

Der Abwasserzweckverband hat die Aufgabe, das im Verbandsgebiet anfallende häusliche und gewerbliche Abwasser sowie Regenwasser aus den im Misch- und Trennsystem erstellten Ortsnetzen durch einen Hauptsammler abzuleiten, im zentralen Klärwerk zu reinigen und unschädlich dem Vorfluter zuzuleiten.

Verbandsorgane des Verbandes

Organe sind:

- 1) die Verbandsversammlung und
- 2) der Verbandsvorsitzende

Verbandsversammlung

Jedes Mitglied erhält einen Sitz in der Verbandsversammlung. Die Gesamtstimmenzahl der Verbandsversammlung beträgt 13. Davon entfallen entsprechend den jeweiligen Einwohnerzahlen auf die Stadt Emmendingen 9 Stimmen, auf die Gemeinde Sexau 1 Stimme und auf die Gemeinde Teningen 3 Stimmen.

Verbandsvorsitzender und seine Stellvertreter

Vorsitzender: Oberbürgermeister, Stefan Schlatterer, Emmendingen, seit 01.07.2004

Stellvertreter: Bürgermeister, Heinz-Rudolf Hagenacker, Teningen, seit 01.08.2009

Stellvertreter: Bürgermeister, Michael Goby, Sexau, seit 01.05.2001

Geschäftsführung des Verbandes

Kaufmännische Geschäftsführerin: Kathrin Hensle, Betriebswirtin (B.A.), bestellt am 15.06.2011

Technischer Geschäftsführer: Oliver Keuer, Techn. Betriebswirt (IHK), bestellt am 02.12.2016

Aufwandsentschädigung der Verbandsorgane

Für die Entschädigung der Verbandsorgane sowie für die Bediensteten ist die Satzung des Zweckverbandes, über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit und Vergütung von Bediensteten, in der Fassung vom 22.11.2001 maßgebend.

Wirtschaftsführung, Kassenwesen und Rechnungswesen

Für die Wirtschaftsführung sowie für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen des Zweckverbandes werden die für Eigenbetriebe maßgebenden Vorschriften gemäß §§ 9 u. 16 des Eigenbetriebsgesetzes und §§ 7 bis 11 der Eigenbetriebsverordnung sinngemäß angewendet.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Haushaltsjahr der Gemeinden.

Örtliche Kassenprüfung

Im Geschäftsjahr 2021 wurde eine örtliche Kassenprüfung durchgeführt. Diese war ohne Beanstandungen.

Örtliche Prüfung der Jahresabschlüsse

Ab dem Jahr 2018 werden die Jahresabschlüsse durch das Rechnungsprüfungsamt (RPA) der Stadt Emmendingen geprüft. Beim zuletzt geprüften Jahresabschluss 2020 gab es keine nennenswerten Beanstandungen.

Aufsichtsprüfung und Rechnungsprüfung

Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg in Karlsruhe hat die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Abwasserzweckverbandes Untere Elz in den Geschäftsjahren 2014 bis 2017 in der Zeit vom 06.03.2019 bis 19.03.2019 geprüft. Die Schlussbesprechung fand am 19.03.2019 statt. Der Prüfbericht wurde am 25.06.2019 erstellt. Die beiden Prüfungsfeststellungen konnten bereits ausgeräumt werden, das Regierungspräsidium Freiburg hat den Abschluss der Prüfungsfeststellungen als erledigt bestätigt. Die Verbandsversammlung wurde in der Verbandsversammlung am 06.12.2019 über die Inhalte des Prüfberichts unterrichtet.

BILANZ zum 31. Dezember 2021

Abwasserzweckverband Untere Elz, Emmendingen

Aktivseite

	EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		26.512,00	2.353,00
II. Sachanlagen:			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit			
a) Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	78.804,00		83.122,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	81.033,53		81.033,53
3. Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs-, und Entsorgungsanlagen	1.023.908,02		1.084.355,02
4. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	2.825.173,00		806.385,00
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.530.172,00		1.601.649,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	142.744,02		130.722,02
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>5.389.878,78</u>		<u>5.078.812,01</u>
		11.071.713,35	8.866.078,58
III. Finanzanlagen:			
1. Beteiligungen	250,00		250,00
2. sonstige Ausleihungen	<u>200,00</u>		<u>0,00</u>
		450,00	250,00
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:			
		0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		1.514,27
			<u>1.514,27</u>
Übertrag	0,00	11.098.675,35	8.870.195,85

BILANZ zum 31. Dezember 2021

Abwasserzweckverband Untere Elz, Emmendingen

Aktivseite

	EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
Übertrag	0,00	11.098.675,35	8.870.195,85 1.514,27
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (EUR 0,00)			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.108,44</u>	2.108,44	<u>543,55</u> 2.057,82
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		389.785,27	1.320.589,62
		<u>11.490.569,06</u>	<u>10.191.329,02</u>

BILANZ zum 31. Dezember 2021

Abwasserzweckverband Untere Elz, Emmendingen

Passivseite

	EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		340.000,00	340.000,00
II. Rücklagen:			
1. Allgemeine Rücklagen		1.586.667,39	1.586.667,39
III. Gewinn / Verlust:			
1. Jahresgewinn / Jahresverlust		0,00	0,00
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		0,00	64.402,98
C. Empfangene Ertragszuschüsse		0,00	0,00
D. Rückstellungen:			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	49.615,51		3.425,17
2. Sonstige Rückstellungen	<u>239.729,16</u>		<u>529.181,63</u>
		289.344,67	<u>532.606,80</u>
E. Verbindlichkeiten:			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.369.614,93		6.284.442,53
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 0,00)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	341.749,23		844.305,23
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 341.749,23 (EUR 844.305,23)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 0,00)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben	<u>563.192,84</u>		<u>538.904,09</u>
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 563.192,84 (EUR 538.904,09)		9.274.557,00	<u>7.667.651,85</u>
Übertrag		11.490.569,06	10.191.329,02

BILANZ zum 31. Dezember 2021

Abwasserzweckverband Untere Elz, Emmendingen

Passivseite

	EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
Übertrag		11.490.569,06	10.191.329,02
- davon aus Steuern EUR 0,00 (EUR 0,00)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (EUR 0,00)			
		<hr/>	<hr/>
		11.490.569,06	10.191.329,02
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Abwasserzweckverband Untere Elz, Emmendingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	2.485.441,91		2.321.908,64
2. sonstige betriebliche Erträge	261.008,69	2.746.450,60	296.500,06
- davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil			
EUR 64.402,98			
(EUR 181.833,00)			
3. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	161.331,47		163.661,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>275.096,59</u>	436.428,06	311.715,75
4. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	475.534,26		475.493,95
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>151.667,76</u>	627.202,02	139.943,40
- davon für Altersversorgung			
EUR 50.037,28			
(EUR 46.286,19)			
5. Abschreibungen:			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		519.576,78	427.383,17
- davon nach § 253, Abs. 2 Satz 3 HGB			
EUR 0,00			
(EUR 0,00)			
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.121.061,42	1.051.507,38
- davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil			
EUR 0,00 (EUR 0,00)			
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		574,29	165,66
- davon aus verbundenen Unternehmen			
EUR 0,00 (EUR 0,00)			
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		41.920,95	48.067,23
Übertrag		<u>835,66</u>	<u>801,52</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Abwasserzweckverband Untere Elz, Emmendingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		835,66	801,52
- davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (EUR 0,00)			
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		835,66	801,52
10. sonstige Steuern		835,66	801,52
		<hr/>	<hr/>
11. Jahresgewinn / Jahresverlust		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Anhang

A Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (BW-EigBG) i.V.m der Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe (Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg / BW-EigVO) erstellt. Das Eigenbetriebsgesetz sowie die Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg wurden im Jahr 2020 novelliert. Dieser Jahresabschluss wurde noch nach den bisherigen Rechnungslegungsvorschriften des BW-EigBG / der BW-EigVO erstellt.

B Allgemeine Erläuterungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgten zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um die planmäßige lineare Abschreibung. Zugänge erfolgten pro rata temporis. Der Abschreibungszeitraum entspricht der steuerlich anerkannten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Forderungen

Die Forderungen wurden mit dem Nennwert aktiviert.

Kassenbestand

Die Kassen- und Bankguthaben wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Sonderposten Baukostenzuschüsse

Die Baukostenzuschüsse für Investitionen in das Anlagevermögen wurden als Passivposten in der Bilanz ausgewiesen und über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegegenstände aufgelöst.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

C Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Verband besitzt keine Kapitalanteile in Höhe von mindestens 20% an anderen Unternehmen.

Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB sowie sonstige finanzielle Verpflichtungen gem. § 285 Nr. 3a HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist ausgeglichen.

Umsatzerlöse im Sinne des Handelsrechts werden nicht erzielt. Die erforderlichen Einnahmen zur Deckung der Betriebsausgaben werden entsprechend den §§ 17 und 18 der Verbandssatzung über eine Verbandsumlage erhoben. Die Höhe der Verbandsumlage richtet sich nach den ungedeckten betriebsnotwendigen Ausgaben. Der ermittelte Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag wird mit der neu zu erhebenden Verbandsumlage im Folgejahr verrechnet. Somit besteht keine Gewinnerzielungsabsicht.

D Erläuterungen zur Bilanz

Anlagennachweis

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage

E Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen des Personalaufwandes

F Abrechnung der Verbandsumlage

D. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist von 8.868.681,58 EUR im Jahr 2020 um 2.229.993,77 EUR auf 11.098.675,35 EUR im Jahr 2021 gestiegen. Die Erhöhung basiert im Wesentlichen aufgrund der erfolgten Zugänge im Bereich der Sachanlagen mit insgesamt 2.942.501,03 EUR, wobei davon 2.119.500,50 EUR als Zugänge im Bereich der Anlagen im Bau zu verzeichnen sind. Hier gab es Zugänge bei den Anlagen im Bau „Modernisierung Mechanische Reinigung und Umsetzung des Mischwasserkonzeptes“, „Modernisierung Kläranlage“, „Modernisierung Kläranlage / Infrastrukturmaßnahmen“. Die Anlage im Bau „Modernisierung Kläranlage / Vorabmaßnahmen“ wurde im Jahr 2021 mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 2.566.117,64 EUR aktiviert, da die Inbetriebnahme erfolgte. Gleichzeitig erfolgte ein Abgang durch Verschrottung mit einem Restbuchwert von 236.664,00 EUR. Der Bilanzposten Anlagen im Bau beträgt zum 31.12.2021 insgesamt 5.389.878,78 EUR. Dieser Betrag wird, nach erfolgter Inbetriebnahme der entsprechenden Sachanlagen, in den Folgejahren aktiviert. Die immateriellen Vermögensgegenstände erhöhten sich von 2.353,00 Euro im Jahr 2020 auf 26.512,00 Euro im Jahr 2021. Bei den Finanzanlagen in Höhe von 250,00 Euro (Vorjahr), gab es Zugänge durch Genossenschaftsanteile in Höhe von 200,00 EUR. Die Finanzanlagen betragen zum 31.12.2021 insgesamt 450,00 EUR. Die Abschreibungen betragen insgesamt 507.226,81 EUR und minderten um diesen Betrag das Anlagevermögen. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist auf den nachfolgenden Seiten 15-16 dargestellt.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen ist von 1.322.647,44 EUR im Jahr 2020 auf 391.893,71 EUR im Jahr 2021 gesunken. Es bestehen zum 31.12.2021 keine Forderungen gegen verbundene Unternehmen (damit sind die Forderungen gegenüber den Verbandsmitgliedern gemeint). Der Bankbestand hat sich von 1.320.589,62 EUR um 930.804,35 EUR auf 389.785,27 EUR vermindert.

Eigenkapital

Das Stammkapital hat sich mit 340.000,00 EUR gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Rücklagen

Im Wirtschaftsplan 2021 wurde keine Investitionsumlage erhoben. Die Rücklagen betragen unverändert 1.586.667,39 EUR zum 31.12.2021.

Sonderposten

Zum 31.12.2021 wurde der Sonderposten der Baukostenzuschüsse mit einem Restbetrag in Höhe von 64.402,98 EUR nun komplett planmäßig aufgelöst. Der Endstand beträgt somit 0,00 EUR.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden in Höhe von 289.344,67 EUR ausgewiesen. Davon wurden 49.615,51 EUR an Rückstellungen für Altersteilzeit gebildet. 212.000,00 EUR entsprechen dem Rückstellungsbetrag für die Gebühren der Abwasserabgabe für das Veranlagungsjahr 2021. An Rückstellungen für Urlaub und Überstunden der Beschäftigten wurden insgesamt 27.729,16 EUR der Rückstellung zugeführt und gleichzeitig 26.181,63 EUR an Rückstellungen aufgelöst.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden in Höhe von insgesamt 9.274.557,00 EUR ausgewiesen. Hierbei haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 6.284.442,53 EUR im Jahr 2020 auf 8.369.614,93 EUR im Jahr 2021 erhöht. Der Grund hierfür liegt in der Kreditaufnahme im Jahr 2021 in Höhe von 2.400.000,00 EUR von der L-Bank Baden-Württemberg für die Modernisierungsmaßnahmen der Kläranlage. Für die Kreditneuaufnahme wurde ein tilgungsfreies Jahr eingeräumt. Für alle anderen Darlehen konnten insgesamt 314.827,60 EUR getilgt werden. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 341.749,23 EUR und werden zu Beginn des Folgejahres ausgeglichen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Verbandsmitgliedern sind von 538.904,09 EUR im Jahr 2020 auf insgesamt 563.192,84 EUR zum 31.12.2021 gestiegen. Dieser Betrag entspricht zum einen dem „Jahresüberschuss 2021“ in Höhe von 462.674,70 EUR, welcher mit der Verbandsumlage im nächsten Wirtschaftsplan 2023 verrechnet wird und zum anderen dem „Jahresüberschuss 2020“ in Höhe von 383.475,89 EUR, welcher im Wirtschaftsplan 2022 mit der Verbandsumlage verrechnet wird, wobei hiervon dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Emmendingen, bereits im laufenden Geschäftsjahr 2021, ihr Anteil in Höhe von 282.957,75 EUR ausbezahlt wurde.

Anlagennachweis vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Abwasserzweckverband Untere Elz
Eimmendingen

Bilanzposten	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Kennzahlen		
	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsbestand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	Restwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restwerte am Ende des vorangehenden Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz v. H.	Durchschnittlicher Restbuchwert v. H.
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3, 4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
I.													
1. Immaterielle Vermögensgegenstände: Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.750,69	31.183,55		34.934,24	1.397,69	7.024,55		8.422,24	26.512,00	2.353,00	20,11	75,89	
Summe	3.750,69	31.183,55		34.934,24	1.397,69	7.024,55		8.422,24	26.512,00	2.353,00	20,11	75,89	
II.													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit	288.298,09			288.298,09	205.176,09	4.318,00		209.494,09	78.804,00	83.122,00	1,50	27,33	
a) Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	288.298,09			288.298,09	205.176,09	4.318,00		209.494,09	78.804,00	83.122,00	1,50	27,33	
Summe	288.298,09			288.298,09	205.176,09	4.318,00		209.494,09	78.804,00	83.122,00	1,50	27,33	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	81.033,53			81.033,53					81.033,53	81.033,53		100,00	
3. Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und Entsorgungsanlagen	3.303.660,25	777.138,93		3.303.660,25	2.219.305,23	60.447,00		2.279.752,23	1.023.908,02	1.084.355,02	1,83	30,99	
4. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	12.374.802,10	1.006.090,46		13.954.284,30	11.568.417,10	330.120,66	769.426,46	11.129.111,30	2.825.173,00	806.385,00	2,37	20,25	

Anlagennachweis vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Abwasserzweckverband Untere Elz
Ermendingen

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Kennzahlen		
	Anfangsbestand EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR	Endstand EUR	Anfangsbestand EUR	Abschreibungen im Wirtschafts- jahr EUR	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge EUR	Endstand EUR	Restwerte am Ende des Wirtschafts- jahres EUR	Restwerte am Ende des Wirtschafts- jahres EUR	Durchschnittlicher Abschreibungssatz v. H.
1	2	3, 4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	4.743.497,62			4.743.497,62	3.141.848,62	71.477,00		3.213.325,62	1.530.172,00	1.601.649,00	1,51	32,26
II. Sachanlagen: Betriebs- und Geschäftsausstattung	287.632,03	45.861,60		333.493,63	156.910,01	33.839,60		190.749,61	142.744,02	130.722,02	10,15	42,80
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.078.812,01	2.119.500,50	1.808.433,73-	5.389.878,78	5.389.878,78	500.202,26		17.022.432,85	5.389.878,78	5.078.812,01	1,78	100,00
Summe	26.157.735,63	2.942.501,03	1.006.090,46-	28.094.146,20	17.291.657,05	500.202,26	769.426,46	17.022.432,85	11.071.713,35	8.866.078,58		39,41
III. Finanzanlagen: 1. sonstige Ausleihungen	250,00			250,00					250,00	250,00		100,00
2. sonstige Ausleihungen	250,00	200,00	200,00	200,00	450,00				200,00	250,00		100,00
Summe	250,00	200,00	200,00	450,00	450,00				450,00	250,00		100,00
Insgesamt	26.161.736,32	2.973.884,53	1.006.090,46-	28.129.530,44	17.293.054,74	507.226,81	769.426,46	17.030.855,09	11.098.675,35	8.868.681,58	1,80	39,46

D. Entwicklung der Verbindlichkeiten

	Verbindlichkeiten 31.12.2021	
	EUR	

	Restlaufzeit		Verbindlichkeiten 31.12.2020	
	(unter 1 Jahr)	(1-5 Jahre)		(über 5 Jahre)
	EUR	EUR		EUR

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.369.614,93		6.284.442,53
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	341.749,23		844.305,23
Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern	563.192,84		538.904,09
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00		0,00
Verbindlichkeiten aus Steuern u. ähnl. Abgaben	0,00		0,00

	0,00	328.131,96	8.041.482,97
	341.749,23	0,00	0,00
	563.192,84	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00

Verbindlichkeiten	9.274.557,00		7.667.651,85
--------------------------	---------------------	--	---------------------

	904.942,07	328.131,96	8.041.482,97
--	-------------------	-------------------	---------------------

D. Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage

In der nachfolgenden Übersicht sind die Aktiv- und Passivposten nach dem steigenden Liquiditätsgrad zusammengefasst.

	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	v. H.	EUR	v. H.
Aktivseite				
langfristig				
Immaterielle Vermögensgegenstände	26.512		2.353	
Sachanlagen und Finanzanlagen	5.682.285		3.787.517	
abzüglich Ertragszuschüsse	0		-64.403	
Anlagen im Bau	5.389.879		5.078.812	
langfristig gebundenes Vermögen	11.098.675	97	8.804.279	87
kurzfristig				
Kassenbestand	389.785	3	1.320.590	13
kurzfristige Forderungen u. Sonstiges	2.108	0	2.058	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0		0	0
Summe Aktivseite	11.490.569	100	10.126.926	100
Passivseite				
langfristig				
Eigenkapital	1.926.667	17	1.926.667	19
davon: Ergebnisvortrag	0		0	
Jahresergebnis	0		0	
langfristige Rückstellungen/SoPo	0		0	
Trägerkredite	0		0	
Fremdkredite	8.369.615	73	6.284.443	62
langfristige Finanzierungsmittel	10.296.282	90	8.211.110	81
kurzfristig				
Kassenmehrausgaben	0		0	
kurzfristige Rückstellungen/SoPo	289.345	3	532.607	5
kurzfristige Verbindlichkeiten u. Sonstiges	904.942	8	1.383.209	14
Rechnungsabgrenzungsposten	0		0	
Summe Passivseite	11.490.569	100	10.126.926	100
Unterdeckung des langfristigen Vermögens	-802.393		-593.169	

Die Höhe des **langfristig gebundenen Vermögens** beträgt zum 31.12.2021 insgesamt 11.098.675 EUR.

Die **langfristigen Finanzierungsmittel** betragen hingegen 10.296.282 EUR.

Dies führte stichtagsbezogen im langfristigen Finanzierungsbereich zu einer Unterdeckung in Höhe von 802.393 EUR.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Vor der Berechnung des Ausgleichs der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021 ergab sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 462.674,70 EUR. In Höhe dieses Betrages wird eine Verbindlichkeit gegenüber den Verbandsmitgliedern verbucht. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist somit ausgeglichen. Der Jahresüberschuss wird mit der Verbandsumlage im nächsten Wirtschaftsplan 2023 ausgeglichen.

Die Umsatzerlöse „Verbandsumlage“ haben sich von 2.321.908,64 EUR im Jahr 2020 auf 2.485.441,91 EUR im Jahr 2021 erhöht. Der Ansatz der Verbandsumlage beträgt lt. Wirtschaftsplan 2021 vor Verrechnung 2.948.117,00 EUR. Nach Verrechnung des Jahresfehlbetrages aus dem Jahr 2019, in Höhe von 379.618,13 EUR, beträgt die zu leistende Verbandsumlage 2.568.499,00 EUR. Des Weiteren wurde keine Investitionsumlage angefordert.

Für die Zins- und Abschreibungsumlage ist der Verteilerschlüssel gemäß § 18 Abs. 3 i.V.m § 17 Abs. 3 der Verbandssatzung wie folgt anzusetzen: Emmendingen (65,61 %), Sexau (3,62 %) und Teningen (30,77 %). Die Verbandssatzung wurde im Mai 2018 letztmalig im Bereich des Verteilerschlüssels für die Investitionsumlage und die Zins- / Abschreibungsumlage geändert. Die jährliche Überprüfung dieses Verteilerschlüssels hat zum Ergebnis geführt, dass eine Anpassung notwendig wird, da es Abweichungen der 5 %-Klausel gibt. Für die Verbandsumlagenabrechnung in diesem Jahresabschluss gelten aber noch die o.g. bisherigen %-Verteilungen.

Für die Betriebskostenumlage ist gemäß § 19 Abs. 2 der Verbandssatzung die jährlich am Schluss des Geschäftsjahres durch Messungen festgestellte Gesamtwassermenge jeder einzelnen Verbandsgemeinde das Maß für den prozentualen Berechnungsschlüssel. Der so ermittelte Verteilerschlüssel ist der Betriebsdatenübersicht (Seite 33-34) zu entnehmen. Für das Jahr 2021 ist der Verteilerschlüssel wie folgt anzusetzen: 62,69 % für Emmendingen und 4,14 % für Sexau sowie 33,17 % für Teningen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr von 296.500,06 EUR auf 261.008,69 EUR gesunken. Der Betrag umfasst im Wesentlichen die Erträge aus der Auflösung der Rückstellungen für die Abwasserabgaben der VJ 2019 und 2020. Aufgrund der Senkung des Phosphatwertes im gereinigten Abwasser hatte sich die Höhe der Festsetzung der Abwasserabgabe für die beiden o.g. Veranlagungsjahre verringert. Insgesamt konnten deshalb 126.202,88 EUR den „Erträgen aus Auflösungen von Rückstellungen“ zugeführt werden. Zudem konnten 16.080,00 EUR, aufgrund der Sanierungen im Verbandssammler zur Verringerung des Fremdwasseranteils, mit der Schmutzwasserabgabe verrechnet werden.

Der Materialaufwand ist von 475.377,71 EUR im Jahr 2020 auf 436.428,06 EUR im Jahr 2021 gesunken. Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe haben sich von 163.661,96 EUR auf 161.331,47 EUR verringert, ebenfalls verringert haben sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen von 311.715,75 EUR im Jahr 2020 auf 275.096,59 EUR im Jahr 2021. Diese Summe entspricht den Aufwendungen für die Unterhaltung der Kläranlage und des Verbandssammlers, hier wurde im Jahr 2021 die Kanalsanierung des Verbandssammlers in Emmendingen-Mündungen durchgeführt.

Der Personalaufwand hat sich von 615.437,35 EUR im Vorjahr auf 627.202,02 EUR erhöht. Der Grund hierfür liegt an den tariflichen Gehaltsanpassungen des TVöD und die damit verbundenen höheren Arbeitgebereaufwendungen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen, Kraftfahrzeuge sowie die Sofortabschreibung auf geringwertige Wirtschaftsgüter sind von 427.383,17 EUR im Jahr 2020 auf 519.576,78 EUR im Jahr 2021 gestiegen. Die Erhöhung der Abschreibungen in Höhe von 92.193,61 Euro im Vergleich zum Vorjahr basiert im Wesentlichen durch die Aktivierung der Anlage im Bau „Modernisierung Kläranlage / Vorabmaßnahme“ mit einer Gesamtsumme zum 31.12.2021 in Höhe von 2.566.117,64 EUR. Neue Anlagenbezeichnung ist das Konto 40040 Schlammbehandlung. Bei den immateriellen Vermögensgegenstände gab es Zugänge von 31.183,55 EUR aufgrund diverser Lizenzbeschaffungen. Bei den Anlagen im Bau gab es Zugänge in Höhe von insgesamt 2.119.501,13 EUR. Bei den Finanzanlagen gab es ebenfalls einen Zugang um 200,00 EUR in Form genossenschaftlicher Anteile.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von 1.051.507,38 EUR gegenüber dem Vorjahr auf 1.121.061,42 EUR gestiegen.

Die Zinserträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr von 165,66 EUR auf 574,29 EUR erhöht, der Grund hierfür liegt in der im Jahr 2021 getätigten Kreditaufnahme mit einem negativen Zinssatz von -0,01 % effektiv p.a. und der damit erfolgten Zinsertragszahlungen.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind von 48.067,23 EUR im Jahr 2020 auf 41.920,95 EUR im Jahr 2021 weiter gesunken. Hier konnten Altkredite abgelöst werden und bei den neuen Kreditaufnahmen zinsgünstige Darlehen abgeschlossen werden.

Die sonstigen Steuern betragen 835,66 EUR, worunter die Grund- und Kraftfahrzeugsteuern zu verstehen sind.

E. Erläuterungen des Personalaufwandes

1) Zahlenmäßige Entwicklung der Belegschaft

Art der Beschäftigung	Ist	
	01.01.2021	31.12.2021

Verbandsvorsitzender
Verbandsbürgermeister
Verbandsbürgermeister

Geschäftsführung

Kaufmännische Geschäftsführung	0,70	0,70
Technische Geschäftsführung	1,00	1,00

	1,70	1,70
--	-------------	-------------

Technik Klärwerk

Beschäftigte auf der Kläranlage	7,00	7,00
---------------------------------	------	------

	7,00	7,00
--	-------------	-------------

Verwaltung

Geringfügige Beschäftigung	0,13	0,13
----------------------------	------	------

Beschäftigte insgesamt (in Personen)	10,00	10,00
---	--------------	--------------

2) Zusammensetzung des Personalaufwands

	2021	2020
	EUR	EUR
Bruttoentgelt	430.946,95	455.039,87
Sozialversicherung / AG-Anteil	93.116,97	93.369,73
Zusatzversorgung	44.975,10	45.456,96
Abgrenzung Nachzahlung Zuschläge	9.041,63	9.556,10
Betriebsarzt	868,94	420,34
Beiträge, Sonstiges	1.619,05	1.479,78
Summe Personalaufwand	580.568,64	605.322,78

Anmerkungen:

Die Personalaufwendungen für die Beschäftigten in der Geschäftsstelle und in der Personalabrechnung etc. werden über einen Verwaltungskostenbeitrag vom AZV Untere Elz an die Stadt Emmendingen abgerechnet.

F. Abrechnung der Verbandsumlage

gemäß §§ 17 - 19 der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes Untere Elz

1. Investitionsumlage (§ 17)	EUR
Zuführung zu Rücklagen	0,00
	0,00

	Verteilerschlüssel gem. § 17 (3) Verbandssatzung (i. H.)	Umlage 2021 (vorläufig)	Abrechnung	Umlage 2021 (endgültig)
		EUR		
Emmendingen	65,61	<i>Keine Investitionsumlage für 2021 erhoben!</i>		
Sexau	3,62			
Teningen	30,77			
	100,00			
		0,00	0,00	0,00

2. Zins- u. Abschreibungsumlage (§ 18)	EUR
Abschreibungen	519.576,78
Zinsaufwendungen	41.920,95
./. Auflösung Baukostenzuschüsse	-64.402,98
	497.094,75

	Verteilerschlüssel gem. § 18 (3) i.V.m. § 17 (3) Verbandssatzung (i. H.)	Umlage 2021 (vorläufig)	Abrechnung	Umlage 2021 (endgültig)
		EUR		
Emmendingen	65,61	369.776	-43.632,13	326.143,87
Sexau	3,62	20.402	-2.407,17	17.994,83
Teningen	30,77	173.419	-20.462,95	152.956,05
	100,00	563.597	-66.502,25	497.094,75

3. Betriebskostenumlage (§ 19)	EUR
Gesamtaufwand	2.747.024,89
./. gedeckter Aufwand	-261.582,98
./. ungedeckter Aufwand	-497.094,75
	1.988.347,16

	vorläufiger Verteilerschlüssel gem. § 19 (2) Verbandssatzung lt. WP 2021 (i. H.)	Umlage 2021 (vorläufig)	Abrechnung	Umlage 2021 (endgültig)	endgültiger Verteilerschlüssel gem. § 19 (2) Verbandssatzung (i. H.)
		EUR			
Emmendingen	66,90	1.595.244	-348.748,67	1.246.494,83	62,69
Sexau	3,73	88.943	-6.625,03	82.317,57	4,14
Teningen	29,37	700.334	-40.798,76	659.534,75	33,17
	100,00	2.384.520	-396.172,45	1.988.347,16	100,00

Kontrollsummen 2.948.117 -462.674,70 2.485.441,91

4. Zu leistende Verbandsumlagen im Wirtschaftsjahr 2021 nach Abrechnung					Erstattung
	(endgültig)	(vorläufig)	Verrechnung Jahresüberschuss 2019	(vorläufig) nach Verrechnung Jahresüberschuss 2019	Differenz zwischen vorläufiger und endgültiger Verbandsumlage
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Emmendingen	1.572.638,70	1.965.019	-224.190,41	1.740.829	-392.380,71
Sexau	100.312,40	109.345	-11.621,33	97.723	-9.032,42
Teningen	812.490,81	873.752	-143.806,39	729.946	-61.261,57
	2.485.441,91	2.948.117	-379.618,13	2.568.499	-462.674,70

Die Abrechnung der Verbandsumlage ergab eine Erstattung von insgesamt 462.674,70 Euro. Dieser Betrag wird mit der Verbandsumlage im nächsten Wirtschaftsplan 2023 verrechnet.

Lagebericht 2021

I. Geschäftsverlauf

Das Jahr 2021 war, geprägt durch die Corona-Pandemie, wieder ein außergewöhnliches Geschäftsjahr für den Abwasserzweckverband Untere Elz. Zeitweise wurde im Schichtbetrieb auf der Kläranlage gearbeitet um zu gewährleisten, dass immer ein „Team“ zur Aufrechterhaltung des Betriebs vorhanden ist. Die Hygienekonzepte wurden streng eingehalten. Dennoch gab es auch erfreuliche Ereignisse, denn in der Verbandsversammlung am 09.12.2021 wurde vom Regierungsvizepräsident des Regierungspräsidiums Freiburg ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 594.200,00 EUR für die P-Elimination, im Zuge der Modernisierung der Kläranlage, überreicht. Die Modernisierungsmaßnahmen werden langsam sichtbar, so konnten die ersten Ergebnisse den Ortschaftsräten der Stadt Emmendingen, bei einer Kläranlagenführung, gezeigt werden.

Entwicklung des Geschäftsbetriebes

Mit Datum vom 08.12.2021 wurde eine neue wasserrechtliche Erlaubnis für die Kläranlage befristet bis zum 31.12.2036 erteilt. Im Zuge der Neuerteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis wurde der Überwachungswert für den Parameter Phosphat-Gesamt ($P_{ges.}$) von 1,2 mg/l auf 0,8 mg/l ab dem 01.01.2022 im Ablauf der Kläranlage festgelegt.

Eine weitere Reduzierung des Überwachungswerts für den Parameter Phosphat-Gesamt ($P_{ges.}$) von 0,8 mg/l auf 0,6 mg/l erfolgt zum 01.01.2026 mit Inbetriebnahme der neuen Vorklärung, Belebung und Nachklärung.

Zum 01.07.2028 ist mit einer nochmaligen Reduzierung des Überwachungswertes auf 0,4 mg/l zu rechnen. Bis zu diesem Datum ist der Bau einer Filtration, im Zusammenhang mit dem Bau der Anlage zur Spurenstoffelimination, umzusetzen. Die Reduzierung des Überwachungswerts für den Parameter Phosphat-Gesamt ($P_{ges.}$) erfolgt auf der Grundlage des Abschlussberichts zum gewässerökologischen Gutachten des Dreisam-Elz-Gebietes, welches im Dezember 2019 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Der Abschlussbericht sah für die Kläranlage des AZV Untere Elz einen Überwachungswert (Grenzwert) für diesen Parameter von 0,2 mg/l vor.

Im Rahmen des Projekteröffnungsgesprächs zur Modernisierung der Kläranlage wurde gemeinsam mit der planenden Bietergemeinschaft SAG Ingenieure GmbH/GKE Consult GmbH, das Gesamtprojekt in die Teilbereiche Abwasserreinigung, Schlammbehandlung, Infrastrukturmaßnahmen und Spurenstoffelimination unterteilt.

In den Jahren 2018 und 2019 wurden für die Teilbereiche Abwasserreinigung, Schlammbehandlung, Infrastrukturmaßnahmen und Spurenstoffelimination die Grundlagen ermittelt. Der Abschluss der Vorplanung, mit Festlegung der Vorzugsvarianten, erfolgte im 1. Quartal 2020. Im 1. Quartal 2021 wurde die Genehmigungsplanung für den Teilbereich Abwasserreinigung auf den Weg gebracht, parallel dazu wurde ein Förderantrag für den Teilbereich Abwasserreinigung gestellt. Im Rahmen der Verbandsversammlung, am

09.12.2021 wurde, auf der Grundlage der Genehmigungsplanung, die wasserrechtliche Erlaubnis durch das Landratsamt Emmendingen erteilt. Parallel dazu wurde durch das Regierungspräsidium Freiburg dem Abwasserzweckverband Untere Elz ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 594.200,00 EUR für die P-Elimination auf der Kläranlage in Teningen-Köndringen bewilligt.

Die im Rahmen der Modernisierung der Kläranlage in 2019 auf den Weg gebrachte Vorabmaßnahme „Provisorische Schlammbehandlung“ und „Baufeldfreimachung“ wurde in den Jahren 2020 und 2021 umgesetzt. Die Projektkosten der Maßnahme betrug 2.140.876,89 EUR (brutto) ohne Baunebenkosten. Demgegenüber standen Kosten auf der Grundlage der Kostenberechnung ohne Baunebenkosten in Höhe von 2.219.479,71 EUR (brutto). Insofern gab es hier Einsparungen in Höhe von 78.602,82 EUR.

Die Modernisierung des Zulaufbereichs (mechanische Reinigung) und die Umsetzung des Mischwasserkonzeptes, welche im Jahr 2019 als eVergabe öffentlich, in Kooperation dem Vergabemanagement der Stadt Emmendingen ausgeschrieben wurde, konnte in 2021 nicht abgeschlossen werden, da es zu Corona bedingten Lieferschwierigkeiten und Personalausfällen bei den Auftragnehmern kam. Der Abschluss der Maßnahme inkl. Behebung der Restmängel ist für das 2. Quartal 2022 vorgesehen.

Bereits im Jahr 2018 wurde der Verbandssammler in EM-Mundingen in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung gereinigt und befahren (Kanal-TV-Befahrung). Auf der Grundlage der Befahrung hatte in den Jahren 2019 und 2020 eine Auswertung der festgestellten Mängel stattgefunden. Die durchgeführte Auswertung nach EKVO kam zu dem Ergebnis, dass 52% der Haltungen und 45% der Schächte sanierungsbedürftig sind. Mit der Sanierung der Mängel wurde noch im Jahr 2020 begonnen. Abgeschlossen wurde diese Sanierungsmaßnahme im Jahr 2021. Die Schlussrechnung der Maßnahme betrug 199.181,47 EUR (brutto) ohne Baunebenkosten. Demgegenüber standen Kosten auf der Grundlage der Kostenberechnung ohne Baunebenkosten in Höhe von 273.568,07 EUR (brutto). Hier konnten 74.386,60 EUR an Minderausgaben verzeichnet werden.

Rechengut und Sandfanggut:

Die beiden Reststoffe werden von der Firma Förster entsorgt bzw. recycelt. Der Anfall vom Rechengut hat sich im Jahr 2021, im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren fast verdoppelt, dies ist auf die verbesserte Abscheideleistung der neuen Rechenanlage zurückzuführen. Parallel dazu konnte der Aufwand für die regelmäßige Beseitigung der Schwimmdecke auf den Faulbehältern durch eine Fachfirma reduziert werden. Die Menge an Sandfanggut hat sich durch die Inbetriebnahme der Sandwaschanlage in 2021 um fast zwei Drittel reduziert. Ein Großteil der aus dem Sand ausgewaschenen Organik befindet sich nun im Rechengut bzw. im Primärschlamm der Vorklärung.

Schlammbehandlung:

Durch die Inbetriebnahme der neuen Rechenanlage im Bereich der mechanischen Reinigung, gibt es kaum noch Probleme mit der Bildung von Schwimmdecken in den Faulbehältern.

Klärgasverwertung und Eigenstromerzeugung:

An allen Gasanlagen wurden die jährlichen Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt, dabei wurden kleinere Mängel festgestellt und behoben.

Da die Annahme von Gärsubstraten und Rückständen aus Fettabscheidern komplett eingestellt wurde, erfolgt die Eigenstromerzeugung nur durch das auf der Kläranlage anfallende Faulgas. Zur Eigenstromerzeugung steht nur noch ein BHKW-Modul mit einer elektrischen Leistung von 120 kW zur Verfügung.

Eine Neuanschaffung ist nicht möglich, da mit der bestehenden Mittelspannungsschaltanlage die aktuellen Vorgaben der Mittelspannungsrichtlinien des EVU's nicht eingehalten werden können. Eine Anpassung bzw. Umrüstung der vorhandenen Mittelspannungsschaltanlage ist nicht möglich.

Stromversorgung:

Im Jahr 2021 kam es mehrfach zu Stromausfällen im Netz des Energieversorgers (Netze BW). Diese waren meistens auf Beschädigungen durch Tiefbauarbeiten zurückzuführen.

Anschluss an die öffentliche Trinkwasserversorgung:

Der Energieversorger Netze BW wurde bereits im Jahr 2018 damit beauftragt eine Trinkwasserleitung vom Tennisplatz in Teningen-Köndringen bis zum Anwesen „Neumühle“ und zur „Kläranlage Untere Elz“ / „Klärwärter-Wohnhauses“, im Rahmen des Umbaus des Freileitungsnetzes in ein Erdkabelnetz mit zu verlegen. Die Maßnahme wurde im 4. Quartal 2021 abgeschlossen. Die Trinkwassergemeinschaft setzt sich nun aus dem Abwasserzweckverband Untere Elz, dem Angelsportverein Köndringen, den Eheleuten Aumiller und Herrn Ulrich zusammen.

Trink- und Brauchwasseranlage:

Die wasserrechtliche Erlaubnis für die Trink- und Brauchwassergewinnung wurde bis zum 31.12.2048 erteilt.

Durch den Trinkwasseranschluss an die Gemeinde Teningen konnte, die in die Jahre gekommene Trinkwasseraufbereitungsanlage für die Bewohner des Klärwärterwohnhauses und die Beschäftigten der Kläranlage, außer Betrieb genommen und demontiert werden.

Telefonanlage:

Durch die Umstellung des Telefonanschlusses der Telekom von ISDN auf VOIP wurde ein neues Netzwerk für den Einbau und Anschluss einer neuen Telefonanlage aufgebaut und in Betrieb genommen. Die Telekom wurde mit der Herstellung eines Glasfaseranschlusses für die Kläranlage und für das Klärwärter-Wohnhaus beauftragt. Die Leitungsverlegung durch die Telekom wurde im 4. Quartal 2020 fertig gestellt. Die Abschlussarbeiten wurden im 1. Quartal 2021 durchgeführt.

Klärschlamm:

Der AZV Untere Elz hat im Jahr 2019 die Entsorgung des Klärschlammes, in Kooperation mit dem Vergabemanagement der Stadt Emmendingen, EU-weit ausgeschrieben. Im Rahmen der Ausschreibung wurde eine Vertragslaufzeit von drei Jahren mit der Option einer einmaligen Verlängerung um ein weiteres Jahr festgelegt. Die Firma MSE GmbH hat als einziges Unternehmen ein Angebot abgegeben. Die Kosten für die Entsorgung stiegen von 86,30 EUR/Tonne auf 118,76 EUR/Tonne.

Ansonsten entsprach die Qualität des Klärschlammes den Vorgaben der aktuellen Klärschlamm- und Düngemittelverordnung.

Die Entsorgung des Klärschlammes wird im 1. Quartal 2023 wieder EU-weit neu ausgeschrieben werden.

Bestellung eines externen Datenschutzbeauftragten:

Um den Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) gerecht zu werden, hat der Abwasserzweckverband Untere Elz mit Wirkung zum 01.12.2019 nach Art. 37 DSGVO, Herrn Rechtsanwalt Georg Kleine, zum Datenschutzbeauftragten bestellt.

Outsourcing IT:

Aufgrund interner Umstrukturierungen wird die IT des Abwasserzweckverbandes Untere Elz nicht mehr durch die IT der Stadt Emmendingen betreut, sondern durch einen externen IT-Dienstleister. Die Ausschreibung fand im Jahr 2020 statt. Bereits im 4. Quartal 2020 wurde damit begonnen einen eigenen Server zu installieren. Im 1. Quartal 2021 erfolgte der Umzug des DATEV-Rechnungswesens des Abwasserzweckverbandes Untere Elz in das DATEV-Rechnungszentrum nach Nürnberg. Gleichzeitig wurde, unabhängig von der Stadt Emmendingen, eine eigene elektronische Zeiterfassung implementiert.

Ausgliederung der Führung der Kassengeschäfte zum Steuerberaterbüro:

Bisher wurden die Kassengeschäfte des Abwasserzweckverbandes Untere Elz durch den Kassenverwalter der Stadtkasse Emmendingen, in Nebentätigkeit, ausgeführt. Aufgrund interner Umstrukturierungen wurde die Führung der Kassengeschäfte, mit Wirkung der geänderten Verbandssatzung vom 11.05.2021, an die Steuerberaterkanzlei „Ruf und Schlenker“ in Emmendingen übertragen.

Umsetzung der umsatzsteuerlichen Neuregelungen zur Besteuerung der öffentlichen Hand (§ 2b UStG):

Mit den Änderungen des UStG im Rahmen des Jahressteuergesetzes 2015 (Steueränderungsgesetz 2015 v. 2.11.2015, BGBl. 2015 I S. 1834) wurde neben der Neuregelung in § 2b UStG durch die Streichung von § 2 Abs. 3 UStG die Kopplung an die Körperschaftsteuer aufgehoben. Juristische Personen des öffentlichen Rechts (JPdöR) sollen damit marktrelevante, privatrechtliche Leistungen nach den gleichen Grundsätzen erbringen wie andere Marktteilnehmer. Auch Leistungen, die auf öffentlich-rechtlicher Grundlage (z.B. Satzung und / oder Verwaltungsakt) erbracht werden, jedoch keinem generellen Marktausschluss unterliegen, können künftig einer Besteuerung unterliegen. Für diese

steuerrechtliche Prüfung und Auswirkungen auf den Abwasserzweckverband Untere Elz, wurde im Jahr 2019 die Steuerberaterkanzlei Stratz und Partner mit Sitz in Denzlingen beauftragt. In der freihändigen Vergabe hatten diese das wirtschaftlich günstigste Angebot abgegeben. Das Ergebnis und der Abschluss des Projektes erfolgen im Jahr 2022.

II. Grundstücke und Dienstbarkeiten

Im Jahr 2021 wurden weder Dienstbarkeiten noch Grundstücke erworben. Es entstanden demnach keine Investitionskosten.

III. Wichtige Anlagen

Bestand:

Insgesamt wurden Investitionen in Höhe von 2.973.884,58 EUR getätigt, wobei hiervon 2.119.500,50 EUR als Zugänge im Bereich „Anlagen im Bau“ zu verzeichnen sind. Hierfür wurde ein Förderdarlehen von der L-Bank Baden-Württemberg in Höhe von insgesamt 2.400.000,00 EUR aufgenommen. Herangezogen wurden hierbei die zur Verfügung stehenden Investitionsmittel aus dem Wirtschaftsplan 2021 in Höhe von 1.220.000,00 EUR sowie die Kreditermächtigungen aus dem Jahr 2020. Die Anlage im Bau „Modernisierung Kläranlage / Vorabmaßnahme“ wurde unterjährig mit einer Summe von 1.808.433,73 EUR aktiviert. Außerdem erfolgten weitere Zugänge auf der aktivierten Anlage in Höhe von 757.683,91 EUR, dies ergibt eine Projektsumme in Höhe von insgesamt 2.566.117,64 EUR. Gleichzeitig wurde die Alt-Anlage verschrottet und ging mit einem AHK-Wert in Höhe von 1.006.090,46 EUR in Abgang, der Restbuchwert lag bei 236.664,00 EUR.

Außerdem erfolgte die letztmalige jährliche Auflösung der Baukostenzuschüsse in Höhe von 64.402,98 EUR. Der Restbuchwert des Anlagevermögens hat sich aufgrund der Investitionen von 8.868.681,58 EUR auf 11.098.675,35 EUR erhöht.

Leistungsfähigkeit:

Im Jahr 2021 kam es durch eine unerlaubte Einleitung aus dem Verbandsgebiet zu einer Überbelastung der biologischen Stufe. Ansonsten verlief die Abwasserreinigung weitgehend ohne nennenswerte Probleme. Die Grenzwerte im Ablauf der Kläranlage wurden, im Rahmen der Eigenkontrolle und der Fremdkontrolle durch das Landratsamt, eingehalten. Eine Zusammenstellung der relevanten Betriebsdaten können aus den Anlagen (S. 33-34) entnommen werden.

IV. Anlagen im Bau

Auf die Anlagen im Bau wurden Zahlungen in Höhe von insgesamt 2.119.500,50 EUR geleistet. Davon waren 1.321.029,25 EUR für die „Modernisierung Mechanische Reinigung und Umsetzung des Mischwasserkonzeptes“ sowie 8.074,00 EUR für die „Modernisierung Kläranlage / Infrastrukturmaßnahmen“. Die Anlage im Bau „Modernisierung der Kläranlage / Vorabmaßnahmen“ wurde, aufgrund der unterjährigen Inbetriebnahme, mit einer Summe in Höhe von 1.808.433,73 EUR aktiviert. Im weiteren Jahresverlauf erfolgten weitere Zugänge auf dieser Anlage in Höhe von 757.683,91 EUR. Bei der Anlage im Bau „Modernisierung Kläranlage“ wurden 848.636,48 EUR auf die Anlage im Bau „Modernisierung Kläranlage / Vorabmaßnahmen“ umgebucht.

V. Geplante Investitionsvorhaben 2022

1. Modernisierung Mechanische Reinigung und Umsetzung des Mischwasserkonzeptes:

Im Wirtschaftsplan 2019 wurden für das Vorhaben „Modernisierung Mechanische Reinigung und Umsetzung des Mischwasserkonzeptes“ insgesamt 2,7 Mio. Euro als Ansatz eingestellt. Aufgrund der starken Auslastung der Ingenieurbüros war es sehr schwierig, diese Investition noch im Jahr 2019 umzusetzen. Die Ausschreibung hierzu konnte erst im 4. Quartal 2019 getätigt werden, diese war bereits im Frühjahr 2019 geplant. Die Ausschreibungsergebnisse wurden in der Verbandsversammlung am 06.12.2019 vorgestellt. Das Projekt zieht sich zeitlich in das Jahr 2022, die Ausgabebansätze werden gem. § 2 Abs. 4 EigBVO in das Folgejahr übertragen, die Kreditermächtigungen aus den Jahren 2019 bis 2021 herangezogen § 87 Abs. 3 GemO. Die Inbetriebnahme ist für das Jahr 2022 vorgesehen.

2. Modernisierung Kläranlage:

Im Rahmen der „Modernisierung der Kläranlage“ wurden die Grundlagenermittlungen und die Vorplanungen für die Teilbereiche Abwasserreinigung, Schlammbehandlung mit Infrastrukturmaßnahmen und Spurenstoffelimination im 1. Quartal 2020 abgeschlossen. Die Fertigstellung der Entwurfsplanung für die Teilbereiche Abwassereinigung, Schlammbehandlung mit Infrastrukturmaßnahmen erfolgte im 4. Quartal 2020. Die Entwurfsplanung für den Teilbereich Spurenstoffelimination erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Genehmigungsplanung für die beiden Teilbereiche Abwasserreinigung und Schlammbehandlung wurden im 1. Quartal 2021 zur Genehmigung beim Landratsamt Emmendingen (Aufsichtsbehörde) eingereicht. Die Genehmigung erfolgte im 4. Quartal 2021. Parallel zur Prüfung der Genehmigungsplanung durch die Genehmigungsbehörde erfolgte die Ausarbeitung der Ausführungsplanung, so dass im 1. Quartal 2022 die Tief- und Rohbauarbeiten für den Teilbereich Abwasserreinigung (Vorklärbecken, Belebungsbecken und zwei Nachklärbecken) ausgeschrieben und vergeben werden können. Die Ausschreibung und Vergabe der Maschinen- und Verfahrenstechnik für den Teilbereich Abwassereinigung ist für das 4. Quartal 2022 und die der Elektrotechnik für das 1. Quartal 2023 vorgesehen. Auf der Grundlage der Kostenberechnung ist mit einem Mittelabfluss für die Tief- und Rohbauarbeiten im Jahr 2022 von ca. 2,6 Mio. Euro auszugehen. Insgesamt wird sich die Maßnahme (Abwasserweg) bis in das Jahr 2025 ziehen.

3. Modernisierung Hauptsammler / Messstellen:

Auf der Grundlage der noch durchzuführenden Bestandsvermessung der Messstellen erfolgt die Planung zur Modernisierung der Messstellen. Dafür werden 50.000,00 Euro für das Jahr 2022 eingestellt.

VI. Eigenkapital / Verbindlichkeiten

Eigenkapital:

Das Stammkapital des Abwasserzweckverbandes beträgt 340.000,00 EUR. Im Jahr 2021 wurde keine Investitionsrücklage erhoben, die Rücklagen betragen unverändert 1.586.667,39 EUR. Die anderen Gewinnrücklagen betragen 23.069,39 EUR.

Rückstellungen:

Für die Schmutzwasserabgabe der Veranlagungsjahre 2019 und 2020 wurden insgesamt 503.000,00 EUR an Rückstellungen gebildet. Die Festsetzungsbescheide vom Landratsamt Emmendingen sind im Dezember 2021 eingegangen. Der Rückstellungsbetrag wurde aufgelöst. Für das Veranlagungsjahr 2021 wurde eine neue Rückstellung für die Schmutzwasserabgabe in Höhe von 212.000,00 EUR gebildet. Für einen Beschäftigten beginnt seit dem Dezember 2020 die zweijährige Arbeitsphase der Altersteilzeit. Insofern wurden 46.190,34 EUR den Rückstellungen für Altersteilzeit zugeführt. Des Weiteren wurden 27.729,16 EUR der Rückstellung für Urlaub- und Überstunden zugeführt und die Rückstellungen des Vorjahres in Höhe von 26.181,63 wurden aufgelöst.

Verbindlichkeiten:

Die Verbindlichkeiten werden in Höhe von insgesamt 9.274.557,00 EUR ausgewiesen. Hierbei haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 6.284.442,53 EUR im Jahr 2020 auf 8.369.614,93 EUR erhöht. Im Jahr 2021 wurde ein Förderdarlehen von der L-Bank in Höhe von insgesamt 2.400.000,00 EUR aufgenommen. Die Verbindlichkeiten gegenüber den Verbandsmitgliedern betragen zum 31.12.2021 insgesamt 563.192,84 EUR. Dieser Betrag wird mit den Verbandsumlagen in den Wirtschaftsplänen 2022 und 2023 verrechnet. Auf den Verbindlichkeitspiegel auf S. 17 wird entsprechend hingewiesen.

VII. Mengen- und Tarifstatistik

Die Abwassermengen und die weiteren Betriebsdaten sind in der Anlage „Betriebsdatenübersicht“ auf den Seiten 33-34 ersichtlich. Da der Abwasserzweckverband Untere Elz keine Abwassergebühren oder Entwässerungsbeiträge direkt vereinnahmt, gibt es auch keine Tarifstatistik.

VIII. Aufwands- und Ertragslage

Zur Deckung der Aufwendungen im Jahr 2021, waren weniger Erträge als ursprünglich im Wirtschaftsplan 2021 angenommen, notwendig. Der Planansatz der Umsatzerlöse (diese Summe entspricht die der Betriebskostenumlage sowie Zins- und Abschreibungsumlage der Verbandsgemeinden) in Höhe von insgesamt 2.948.117,00 EUR konnte um 462.674,70 EUR (dies entspricht dem Jahresüberschuss 2021) reduziert werden und beträgt zum Jahresende 2.485.441,91 EUR. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen wurden Mehreinnahmen in Höhe von 139.705,06 EUR erwirtschaftet. Der Grund hierfür liegt in der Auflösung der Rückstellungen für die Abwasserabgabe für die VJ 2019 und 2020 und der damit verbundenen Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen. Der Planansatz lag bei 121.303,00 EUR.

Bei den Materialaufwendungen wurden insgesamt 83.571,94 EUR eingespart, der Ansatz lag bei 520.000,00 EUR im Wirtschaftsplan 2021.

Bei den Abschreibungen wurden Umbuchungen in Höhe von 1.808.433,73 EUR vorgenommen sowie Anlagenabgänge in Höhe von 1.006.090,46 EUR (AHK) bzw. 236.664,00 EUR (RBW) aufgrund von Verschrottung verzeichnet werden.

Aufgrund der weiter sinkenden Zinskonditionen konnten bei den Zinsaufwendungen Einsparungen in Höhe von 6.079,05 EUR erzielt werden. Der Planwert war mit 48.000,00 EUR angesetzt.

Die GuV ist ausgeglichen und endet mit einem Jahresgewinn- / verlust von 0,00 EUR.

IX. Personal

Auf der Grundlage eines Arbeitsschutz-Information-Systems ist die Betreuung durch eine Arbeitsmedizinerin und einer Fachkraft für Arbeitssicherheit geregelt.

Mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit wurden die Pläne für die Modernisierung der Rechenanlage und Sandfang bezüglich der Vorgaben der Arbeitsstätten-Verordnung und Betriebssicherheits-Verordnung erläutert.

Die Arbeitsmedizinerin führte die arbeitsmedizinischen Vorsorgetermine bei den Beschäftigten durch. Die jährliche Sicherheitsunterweisung sowie die Gefährdungsbeurteilung gemäß Mutterschutzgesetz wurden für alle Arbeitsplätze durchgeführt.

Schulungen und Unterweisungen konnten, aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr 2021, nur eingeschränkt durchgeführt werden. Dennoch hat der AZV Untere Elz die Fortbildungsveranstaltung der „Sonder-Nachbarschaft des chemisch ausgebildeten Fachpersonals“, in Zusammenarbeit mit dem DWA-Landesverband Baden-Württemberg, im Sitzungssaal der Stadtverwaltung Emmendingen durchgeführt.

Die Stelle der kaufmännischen Geschäftsführung wurde um 10 % erhöht.

Auf die Erläuterungen des Personalaufwandes auf S. 21 wird hiermit verwiesen.

X. Besondere Vorgänge nach Schluss des Wirtschaftsjahres

Besondere Vorgänge nach Schluss des Wirtschaftsjahres sind nicht eingetreten.

XI. Voraussichtliche Entwicklung des Betriebes

Für die kommenden Jahre stehen zum einen große Modernisierungsmaßnahmen für die Kläranlage sowie zum anderen Sanierungsmaßnahmen im Verbandssammler des AZV Untere Elz an.

Der Verbandssammler wird von der Messstelle Sexau bis zur Kreuzung Wiesenstraße/ Milchhofstraße in den kommenden Jahren gereinigt und mit einer Kamera befahren werden, da in diesem Bereich nur eine abschnittsweise Befahrung vorliegt. Sobald die Ergebnisse aus der Befahrung vorliegen, wird eine Bedarfsplanung zur Sanierung erarbeitet. In diesem Zusammenhang werden auch noch offene Punkte aus der Bedarfsplanung 2012 mitaufgegriffen.

Die Modernisierung der „Mechanischen Reinigung“ (Rechen, Sandfang und zukünftiges RÜB) und die Umsetzung des Mischwasserkonzepts haben im Jahr 2020 begonnen und werden voraussichtlich im Jahr 2022 fertiggestellt.

Im 1. Quartal 2022 wird die Ausschreibung für die Tief- und Rohbauarbeiten des Teilbereichs Abwasserreinigung durchgeführt. Im Anschluss daran beginnt die Ausführung der Tief- und Rohbauarbeiten. Für den gesamten Teilbereich Abwasserreinigung ist eine Bauzeit in den Jahren 2022 bis 2025 vorgesehen. Parallel zu der Umsetzung der Maßnahme Abwasserreinigung erfolgt die Planung für die Teilbereiche Schlammbehandlung und Infrastrukturmaßnahmen durch die Planungsgemeinschaft BieGe SAG-Ingenieure GmbH/GKE Consult GmbH.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland bleibt auch zu Jahresbeginn 2022 weiterhin durch die Folgen der Corona-Pandemie sowie des Russland-Ukraine-Kriegs beeinträchtigt. Wir erwarten weiter steigende Material- und Energiepreise sowie Materialengpässe. Auch die Kreditzinsen werden sehr wahrscheinlich weiter ansteigen. Steigende Kosten werden sich in steigenden Verbandsumlagen widerspiegeln.

Für die Finanzierung der Investitionen zur Modernisierung der Kläranlage werden planmäßig Kredite aufgenommen. Dies ergibt sich aus der Anwendung der „Goldenen Bilanzregel“, als tragender Grundsatz das bilanzielle Anlagevermögen und die langfristig gebundenen Teile des Umlaufvermögens mit Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital zu finanzieren. Eine Kreditaufnahme hat zur Folge, dass sich der Zinsaufwand im Erfolgsplan erhöht und somit erhöht sich auch die Zins- und Abschreibungsumlage als Teil der Verbandsumlage. Durch die Aktivierung der Investitionen im Anlagevermögen steigen parallel dazu auch die jährlichen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden über die Zins- und Abschreibungsumlage, als Teil der Verbandsumlage, gedeckt, d.h. mit steigenden Abschreibungen erhöht sich auch die Zins- und Abschreibungsumlage.

Im Vermögensplan macht sich eine Kreditaufnahme in den Tilgungsleistungen bemerkbar, die sich dadurch erhöhen werden. Da Tilgungen aber mit den Abschreibungen gedeckt werden sollen, hat dies auf die Verbandsumlage insofern nur die Auswirkung, dass sich die Zins- und Abschreibungsumlage, entsprechend der steigenden Abschreibungen, erhöht (s.o.).

Reichen die Abschreibungen zur Deckung der Tilgungsleistungen und Baukostenzuschüsse nicht aus und werden nicht alle veranschlagten Investitionen im Vermögensplan mit Krediten finanziert, besteht die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer Investitionsumlage.

Emmendingen, 24.05.2022



Kathrin Hensle

Kaufm. Geschäftsführerin



Oliver Keuer

Techn. Geschäftsführer

Betriebsdatenübersicht

Abwassermengen

Einheit	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Zulaufmenge Klärwerk	6.360.560	7.392.760	6.347.795	5.623.830	7.076.610	5.282.220	4.923.815	5.103.410	4.734.170	5.749.971
davon Einmündungen	4.593.345	5.180.654	4.621.663	4.001.469	4.858.347	3.465.692	3.293.047	3.414.204	3.103.096	3.604.445
	72,20	71,18	72,81	71,15	68,65	65,61	66,88	66,90	65,55	62,69
davon Sexau	219.397	252.824	209.392	188.332	281.985	191.273	186.613	190.566	179.382	237.978
	3,45	3,47	3,30	3,35	3,98	3,62	3,79	3,73	3,79	4,14
davon Tenningen	1.549.039	1.844.751	1.516.740	1.434.029	1.936.274	1.625.255	1.444.155	1.498.640	1.451.691	1.907.548
	24,35	25,35	23,89	25,50	27,36	30,77	29,33	29,37	30,66	33,17

Einheit	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Sandfang	42	35	38	39	26	29	31	34	27	7
Rechengut	161	131	116	119	115	148	146	143	140	229
Beschickung Faulbehälter	38.036	39.336	35.168	35.781	36.823	37.073	38.943	41.357	37.132	33.371
Beschickung Zentrifuge	40.697	36.296	37.156	35.113	35.795	39.782	37.849	39.210	36.356	31.663
Gepresster Schlamm	2.150	1.791	2.300	2.262	2.324	2.514	2.415	2.219	2.295	2.559

Betriebsdatenübersicht

Verbrauchsmittel	Einheit	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Flockungsmittel (SEW - Flottweg)	to	18,90	21,00	18,50	16,80	17,85	17,85	17,85	16,80	21,00	10,50
Schlammwässerung											
Flockungsmittel (SED - Rapidrain)	to			seit 2014 wieder i.B.	5,75	6,93	6,63	6,30	6,30	7,95	4,20
Überschussschlamm-Eindickung											
Eisenchlorid	to	255	190	170	149	189	221	298	291	295	321
Poly-Aluminium-Hydroxychlorid					25,18	0	0	0	0	0	0
Ablaufkennwerte											
	Einheit	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Chemischer Sauerstoffbedarf	mg/l	17	16	14	16	16	13	16	14	13	14
Ammoniumstickstoff	mg/l	0,1	0,13	0,12	0,29	0,4	0,17	0,06	0,08	0,2	0,24
Gesamtstickstoff	mg/l	7,3	7,5	7,5	9,1	8,9	10,1	8,4	8,3	8,8	8,8
Gesamphosphat	mg/l	1,07	1,05	1,06	0,96	1,10	0,80	0,50	0,38	0,42	0,33

Investitionen	Summen	Mittelabfluss lt. Finanzplanung Vermögensplan bis 2024				
		2019	2020	2021	2022	2023

Modernisierung Mechanische Reinigung und Umsetzung des Mischwasserkonzeptes	3,2 Mio. Euro						
---	---------------	--	--	--	--	--	--

Modernisierung Kläranlage "Abwasserreinigung"							
Planungskosten Modernisierung Kläranlage	3,4 Mio. Euro						
Vorabmaßnahmen	2,19 Mio. Euro						
Neubau Vorklärung	3,4 Mio. Euro						
Neubau Belebung	8,3 Mio. Euro						
Neubau Nachklärung 1	2,8 Mio. Euro						
Neubau Nachklärung 2	3,0 Mio. Euro						
Energieversorgung / Prozessleitsystem	1,3 Mio. Euro						
Abbruch bestehende Vorklärung	0,3 Mio. Euro						
Abbruch Zwischenklärung	1,2 Mio. Euro						

Ansätze Investitionen für Modernisierung Kläranlage lt. Finanzplanung Vermögensplan	3,2 Mio. Euro	Kreditermächtigung aus 2019 und 3,25 Mio. Euro	1,22 Mio. Euro	6,5 Mio. Euro	6,5 Mio. Euro	6,5 Mio. Euro
---	---------------	--	----------------	---------------	---------------	---------------

Hauptsammler / Betriebs- und Geschäftsausstattung	100.000 Euro	100.000 Euro	100.000 Euro	100.000 Euro	85.000 Euro	85.000 Euro
--	--------------	--------------	--------------	--------------	-------------	-------------